

Stefan Heucke
Variationen über einen Ländler von Schubert
für Klavier zu vier Händen
op. 64

Bei dem im Sommer 2011 entstandenen Variationszyklus über den vierhändigen Ländler DV 814,4 von Franz Schubert handelt es sich um ein Auftragswerk des Piano Duo GrauSchumacher, das dem Andenken unserer gemeinsamen, verstorbenen Lehrerin Prof. Renate Werner (Stuttgart) gewidmet ist.

Der Ländler weist das für Schubert so typische Schwanken zwischen Dur und Moll auf und ist mit seiner mediantenreichen Harmonik ein vollkommener Schubert en miniature. Die sechs Variationen nehmen dieses Mediantprinzip auf und kreisen, vom Grundton des Themas (C) ausgehend, nacheinander um die harmonischen Schwerpunkte E, As, B, Fis, D um in der Finalvariation wieder bei C anzukommen. Dabei werden sehr unterschiedliche Charaktere entwickelt, die von den Extremen eines Scherzos bis zu einem Trauermarsch reichen, um in der Schlussvariation in eine veritable Fuge und das daran anschließende, von Trillern ätherisch umspielte Thema zu münden.

Das etwa zwölfminütige Opus ist das Schwester-Werk des noch knapperen Variationszyklus op. 65 „Sechs Variationen über einen Ländler von Schubert für Klavier“ (dieser dann für nur zwei Hände), mit dem es in mancherlei inhaltlichem und musikalisch-formalem Zusammenhang steht.

Stefan Heucke